



Wir **bew**egen Energie.

Geschäftsbericht 2024



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	5
2.	Organisation	6
2.1.	Verwaltungsrat	6
2.1.1.	Personelles	6
2.1.2.	Schwerpunkte im Geschäftsjahr	6
2.2.	Ausführende Organisation	7
2.3.	Organigramm	7
3.	Lagebericht	8
3.1.	Unternehmensbericht	8
3.1.1.	Geschäftsführung	8
3.1.2.	Finanzabteilung	8
3.1.3.	Netzabteilung	8
3.2.	Bau und Betrieb	8
3.2.1.	Transformatorstationen	8
3.2.2.	Baustellen	8
3.2.3.	Messwesen	10
3.2.4.	Öffentliche Beleuchtung	10
3.2.5.	Verteilnetz EW Lindau AG	10
3.2.6.	Energiedaten	10
3.3.	Risikobeurteilung	11
3.4.	Zukunftsaussichten	11
3.4.1.	Innerbetriebliche Aussichten	11
3.4.2.	Projekte	11
4.	Finanzen	12
4.1.	Bilanz	12
4.2.	Erfolgsrechnung	13
4.3.	Geldflussrechnung	14
4.4.	Anhang zur Jahresrechnung	16
4.4.1.	Grundsätze	16
4.4.2.	Erläuterungen zur Bilanz	16
4.4.3.	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	18
4.4.4.	Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz	19
4.4.5.	Beteiligungen	20
4.4.6.	Weitere Bemerkungen	21
4.5.	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	21
4.6.	Bericht der Revisionsstelle	22

1. VORWORT

Letztes Jahr schrieb ich an dieser Stelle, dass der Bereich Fernwärme eine sinnvolle Ergänzung zu unserem Hauptgeschäft Stromversorgung ist, weil beide Bereiche grosse Synergien aufweisen. In beiden Fällen wird Energie in Leitungen im Boden an die Liegenschaften geliefert und verrechnet. Deshalb hatten wir 2023 die Firma Heider Holzenergie AG in Tagelswangen erworben, die viele Liegenschaften im Ortsteil Tagelswangen mit Fernwärme und Warmwasser aus Holzschnitzeln versorgt. Bereits im Berichtsjahr 2024 konnten wir an der Schnittstelle der beiden Sparten Strom und Fernwärme ein Projekt realisieren, das die Synergien vollends ausnutzt.

Mit dem Namen des Projekts, Power to Heat, wird bereits ausgedrückt, dass Strom in Wärme umgewandelt wird. Neben der Fernwärmezentrale in Tagelswangen wurde eine umfangreiche Speicherkapazität gebaut, die hauptsächlich aus grossen Wasserspeichern besteht. Infolge des erheblichen Ausbaus an Photovoltaikanlagen in der Schweiz in den letzten Jahren – eine Entwicklung, die in naher Zukunft verstärkt werden soll – wird es in Zukunft immer öfter passieren, dass mehr Strom produziert, als in der Schweiz benötigt wird. Unser Projekt Power to Heat kann dazu beitragen, einen kleinen Teil des überschüssigen Stroms «los-zuwerden», indem das Wasser in den Speichern aufgeheizt und bei der richtigen Temperatur ins Fernwärmenetz von Tagelswangen geleitet wird.

Mit diesem Beispiel möchte ich betonen, dass auch kleine Energieversorgungsunternehmen wie die EW Lindau AG imstande sind, innovative Projekte zu entwickeln und umzusetzen, und die Entwicklungen auf dem Strommarkt aktiv zu nutzen. Solche Projekte bereiten mir Freude. Sie zeigen auch auf, dass sich die EW Lindau AG nach einer langen Periode des Reagierens nun in einer Phase des Agierens und aktiven Mitgestaltens befindet.

Im Hauptgeschäft, der Stromversorgung, hat sich die 2023 entstandene neue Situation mit hohen Preisen für den Stromeinkauf und mit entsprechend hohen Stromtarifen für unsere Kundschaft fortgesetzt. Der Stromeinkauf über drei Jahre hat dafür gesorgt, dass die hohen Stromtarife 2023 nicht noch höher geworden sind, dass die hohen Einkaufspreise aber auch 2024 noch ihren Einfluss hatten. Ich bin zuversichtlich, dass wir bezüglich Stromtarife im Berichtsjahr den Höchststand erreicht haben. Bereits für das Jahr 2025 konnten die Stromtarife wieder etwas gesenkt werden. Hoffen wir, dass die internationale Situation auf dem Strommarkt, von der auch wir abhängig sind, eine weitere Senkung der Tarife ab 2026 erlaubt.

Zum Schluss möchte ich hier noch dem Verwaltungsrat und allen Mitarbeitenden der EW Lindau AG für ihren grossen Einsatz im Jahr 2024 danken. «Ihr macht einen grossartigen Job, weiter so!»

Hanspeter Frey
Präsident des Verwaltungsrates

Bilder: Sämtliche im Bericht publizierten Bilder sind Eigentum der EW Lindau AG.
Front: Kabelzug für die Mittelspannung der Trafostation Poststrasse 34c in Winterberg
Seiten 2-3: Vorbereitung der Platzierung einer neuen Niederspannungsverteilung
Seite 8: Platzierung der vorgefertigten Trafostation Berghof in Winterberg
Seite 10: Kabelzug (Niederspannung) zum Anschluss der neuen Trafostation Berghof in Winterberg
Seite 11: Rohrleitungen am Kempttalerweg in Winterberg
Seite 15: Arbeiten unter Spannung in Schutzausrüstung
Seite 21: Massarbeit bei der Platzierung der vorgefertigten Trafostation Berghof in Winterberg

2. ORGANISATION

2.1. Verwaltungsrat

2.1.1. Personelles

Der Verwaltungsrat besteht infolge Art. 16 der Statuten aus mindestens fünf Mitgliedern. Als Rahmenbedingung wird festgehalten, dass mindestens ein Mitglied des Verwaltungsrates, nicht aber die Mehrheit der Mitglieder, dem Gemeinderat Lindau angehört. Ausserdem darf der Präsident nicht Mitglied des Gemeinderates Lindau sein.

Der Verwaltungsrat besteht seit seiner Gründung aus fünf Mitgliedern. Als Verwaltungsratspräsident der Aktiengesellschaft amtiert Hanspeter Frey.

Aus seiner Mitte hat der Gemeinderat 2019 Claudio Stutz, Werkvorstand, sowie 2022 Bernard Hosang, Gemeindepräsident und Finanzvorstand, in den Verwaltungsrat der EW Lindau AG gewählt. Die weiteren Mitglieder sind Karin Eugster und Urs Spiegel.

2.1.2. Schwerpunkte im Geschäftsjahr

Für die Netzabteilung war eine Anpassung der Netzinfrastruktur in Winterberg die höchste Priorität im Berichtsjahr. Insbesondere die kommende Überbauung des grossen Areals Ölwis/Blankenwis im Zentrum von Winterberg ab 2025 aber auch die grosse Anzahl Photovoltaikanlagen, die in den letzten Jahren in Winterberg entstanden ist, zeigten, dass die Netzinfrastruktur im Ortsteil Winterberg dringend ausgebaut und verstärkt werden musste. Die zu kleine Transformatorenstation Bösbrugg wurde durch eine leistungsstärkere Transformatorenstation Berghof ersetzt und zu einer Verteilkabine umgebaut. Die Trafostation Winterberg 2 an der Poststrasse wurde aus- und umgebaut. Entlang dem Kempttalerweg wurde die Verbindung der beiden Trafostationen Berghof und Winterberg 2 gründlich erneuert: Es wurden eine neue Niederspannungsleitung gelegt, bestehende Verteilkästen ersetzt und die Hausanschlüsse in diesem Bereich erneuert. Gleichzeitig wurde die Erneuerung der Mittelspannungsleitung entlang dem Kempttalerweg vorbereitet.



Hanspeter Frey
Präsident des Verwaltungsrates
Seit 2019



Urs Spiegel
Vizepräsident des Verwaltungsrates
Seit 2019



Karin Eugster
Mitglied des Verwaltungsrates
Seit 2019



Bernard Hosang
Mitglied des Verwaltungsrates
Seit Juli 2022



Claudio Stutz
Mitglied des Verwaltungsrates
Seit 2019

Diese Arbeiten konnten alle durchgeführt werden, obwohl der Netzabteilung während des ganzen Jahres ein Netzelektriker gefehlt hat. Die seit Dezember 2023 offene Stelle konnte trotz mehrerer Stellenausschreibungen erst per 1. Januar 2025 wieder besetzt werden.

Im Jahr 2024 hat die Netzabteilung einen weiteren grossen Schritt zur vollständigen Ausstattung der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Lindau mit LED-Leuchten getan. Im Jahr 2025 kann das Projekt voraussichtlich ganz abgeschlossen werden.

An der Schnittstelle zwischen der EW Lindau AG als Stromversorger und der Tochtergesellschaft Wärme Lindau AG als Fernwärmeversorger wurde im Berichtsjahr das Projekt Power to Heat erstellt und umgesetzt. Dazu wurde eine Infrastruktur gebaut, um den überflüssigen Strom, den es im Schweizer Stromnetz dank des Ausbaus der Solarenergie teilweise gibt, in Wärme umzuwandeln. Es wurden drei grosse Wasserspeicher gebaut. Die Bereitstellung dieser Infrastruktur wird bereits von der Firma Swissgrid entschädigt. Sollte die Infrastruktur tatsächlich benötigt werden, wird das kalte Wasser in den Speichern erhitzt. Das Warmwasser kann durch die Wärme Lindau AG ins Fernwärmenetz eingespeist werden. Die tatsächliche Nutzung der neuen Anlage wird separat entschädigt.

Die EW Lindau AG führt diverse neue Dienstleistungen aus. Die Führung der Finanzbuchhaltung der Tochtergesellschaft Wärme Lindau AG hat zwar Ende 2023 bereits begonnen, kam aber 2024 erstmals so richtig zum Tragen. Per Mitte 2024 wurde der Dienstleistungsauftrag mit der Gemeinde Lindau zur Führung der Finanzadministration des Bereichs Glasfaser der Gemeinde angepasst. Neu führt die EW Lindau AG die Finanzadministration vollständig, eine Abrechnung mit der Gemeinde Lindau findet einmal jährlich statt. Diese

Arbeiten werden in der Abteilung Finanzen und Administration ausgeführt. Unter anderem aufgrund dieser neuen Aufgaben wurde beschlossen, die Abteilung um eine 50 %-Stelle zu erweitern. Die Stelle konnte per November 2024 besetzt werden.

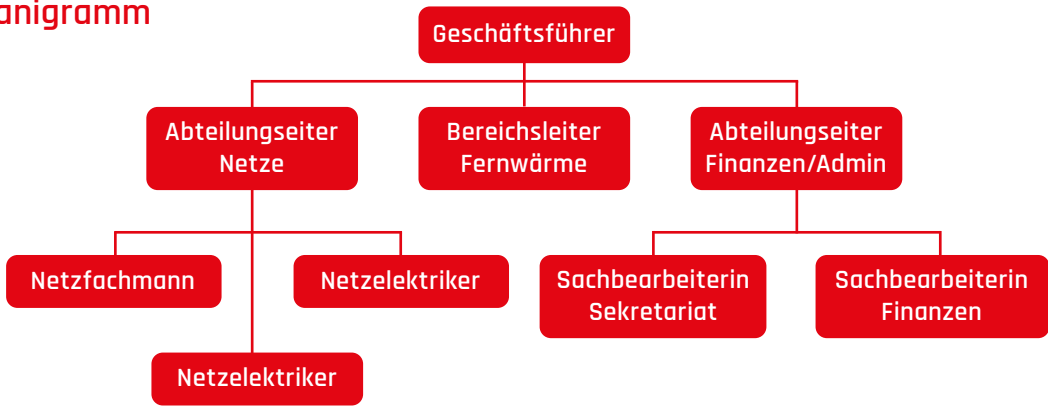
2.2. Ausführende Organisation

Im Berichtsjahr wurde in der Abteilung Finanzen und Administration eine 50 %-Stelle Mitarbeiterin Finanzen geschaffen. Die Stelle wurde per Mitte November 2024 besetzt. Ebenfalls geschaffen wurde die Stelle des Betriebsleiters Fernwärme. Die Stelle konnte per 1. Mai 2024 besetzt werden. Der Betriebsleiter ist formell bei der EW Lindau AG angestellt, wird jedoch grösstenteils an die Tochtergesellschaft Wärme Lindau AG ausgeliehen.

Unter Berücksichtigung dieser Anpassungen und der vakanten Stelle in der Abteilung Netze beträgt der Mitarbeiterbestand neun Personen. Diese Mitarbeitenden vereinen, inklusive Vakanz, 790 Stellenprozente auf sich.

Andi Tobler , Geschäftsführer	100 %
Daniel Wegmann , Leiter Netze	100 %
Erwin Kuilema , Leiter Finanzen und Administration, Stv. Geschäftsführer	90 %
Patric Bouffé , Netzfachmann	100 %
Florian Schrepfer , Mitarbeiter Netze	100 %
Vakanz , Mitarbeiter Netze	100 %
Sandra Peter , Mitarbeiterin Administration	50 %
Katja Kunz , Mitarbeiterin Finanzen	50 %
Daniel Mantegazzi , Betriebsleiter Fernwärme	100 %

2.3. Organigramm



3. LAGEBERICHT

3.1. Unternehmensbericht

3.1.1. Geschäftsführung

Für die Geschäftsleitung war die Abstimmung über den sogenannten Mantelerlass im Juni 2024 sehr spannend. Die Annahme durch die Stimmbewölkerung sowie die Vernehmlassung der ersten Ausführungsbestimmungen Ende 2024 bestimmen zum einen Teil die Ausrichtung der EW Lindau AG in Zukunft. In diesem Zusammenhang schwierig war, dass die Stossrichtung des Mantelerlasses zwar klar, dass aber die Umsetzung noch unklar war und teilweise noch ist. Je nach Umsetzung kommen neue oder geänderte Aufgaben auf die EW Lindau AG als Organisation zu, die organisatorisch vorbereitet werden müssen. Dabei stehen neue Modelle zur Verrechnung von Solarenergie im Vordergrund.

Die Situation, dass der Geschäftsführer der EW Lindau AG in Personalunion auch der Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Wärme Lindau AG ist, wurde 2024 fortgesetzt. In den ersten Monaten war die Suche eines Betriebsleiters Fernwärme prioritär. Die Stelle konnte per 1. Mai 2024 besetzt werden. Im Verlauf des Berichtsjahres konzentrierten sich die Aufgaben des Geschäftsführers auf diverse Anpassungen der Heizanlage.

3.1.2. Finanzabteilung

Die Übernahme neuer Aufgaben wurde in der Finanzabteilung zunehmend zu einer Herausforderung. Die Schwierigkeit war, das Tagesgeschäft der EW Lindau AG mit den neuen Aufgaben zu kombinieren, was dank der in den letzten Jahren gewonnenen Effizienz gut gelang. Dennoch kamen diverse grössere Projekte, wie die Erstellung eines Prozesshandbuches, erneut zu kurz, sodass beschlossen wurde, die Abteilung um eine 50%-Stelle Sachbearbeitung Finanzen zu ergänzen. Die Stelle konnte per November des Berichtsjahres besetzt werden.

3.1.3. Netzabteilung

Die Herausforderung der Netzabteilung im Jahr 2024 war, die bestehenden Aufgaben sowie neue Investitionsprojekte zur Verstärkung des Stromnetzes in Winterberg mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen. Dank des ausserordentlichen Einsatzes der Mitarbeiter der Abteilung sowie dank gelegentlicher Hilfe von Drittfirmen konnten die Aufgaben alle erfolgreich umgesetzt werden.

3.2. Bau und Betrieb

3.2.1. Transformatorenstationen

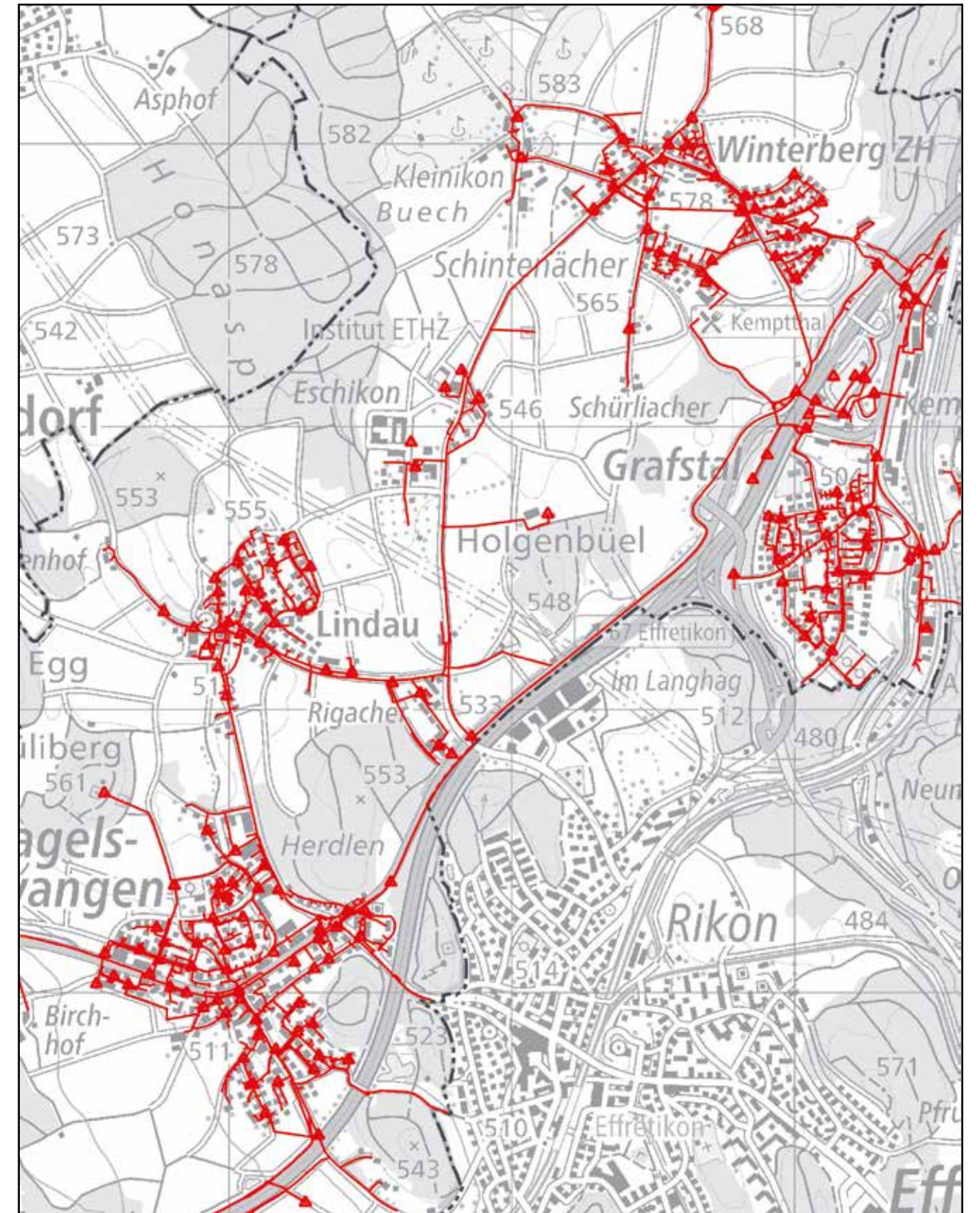
Im Ortsteil Winterberg muss die Kapazität erhöht werden, insbesondere (aber nicht nur) aufgrund des geplanten neuen Quartiers Ölwis/Blankenwis. Aus diesem Grund wurde die Infrastruktur im östlichen Teil von Winterberg erneuert. Die zu kleine Trafostation Bösbrugg wurde zu einem Verteilkasten zurückgebaut. Stattdessen wurde vor dem Werkhof in Winterberg eine neue Trafostation Berghof mit einer grösseren Kapazität gebaut. Die Kapazität der Trafostation Winterberg 2 an der Poststrasse wurde ebenfalls vergrössert.

3.2.2. Baustellen

Die grösste Baustelle im Berichtsjahr stand in Zusammenhang mit der Verstärkung der Netzinfrastruktur in Winterberg. Das Stromnetz zwischen der neuen Trafostation Berghof und der Trafostation Winterberg 2 entlang des Kempptalerwegs wurde erneuert. Die Niederspannungsleitung wurde ersetzt, der Ersatz der Mittelspannungsleitung vorbereitet. Zwei Verteilkasten wurden ersetzt und diverse Hausanschlüsse erneuert.



Leitungsnetz EW Lindau



3.2.3. Messwesen

Seit Anfang 2023 haben alle Stromanschlüsse in unserer Gemeinde einen intelligenten Stromzähler, einen Smartmeter. Nach Abschluss dieses Projektes waren im Berichtsjahr im Messwesen keine nennenswerten Anpassungen mehr notwendig.

3.2.4. Öffentliche Beleuchtung

Im Berichtsjahr haben wir erneut viele Strassenlampen mit LED-Leuchten ausgestattet. Unterdessen ist der Grossteil der Strassenbeleuchtung auf dem Gemeindegebiet mit LED-Leuchten versehen.

3.2.5. Verteilnetz EW Lindau AG

Transformatorstationen	23 Stück
Schaltstation Mittelspannung	1 Stück
Verteilkabinen	140 Stück
Mittelspannungsleitungen	16'107 Meter
Niederspannungsleitungen	85'789 Meter inkl. Hausanschlüsse
Energiezähler	3'149 Stück

3.2.6. Energiedaten

Absatz Netz	26'426'699 kWh
Absatz Energie	21'456'033 kWh
Einkauf Energie Vorlieferant	20'568'788 kWh
Einkauf Energie Rücklieferer	1'967'064 kWh



3.3. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat bespricht einmal jährlich die einzelnen Risiken der EW Lindau AG und nimmt jene, die in der Risikomatrix am höchsten bewertet werden, unter die Lupe. Stimmt die Risikobeurteilung noch? Reichen die bestehenden Massnahmen zur Risikominimierung aus? Der Verwaltungsrat senkt die Bewertung einiger Risiken (tiefere Schadenshöhe und/oder tiefere Eintretenswahrscheinlichkeit). Neue Risiken werden nicht ausgemacht.

3.4. Zukunftsaussichten

3.4.1. Innerbetriebliche Aussichten

Die Annahme des Mantelerlasses durch die Schweizer Stimmbevölkerung im Juni 2024 sowie die Ausführungsbestimmungen dazu werden zu einigen Anpassungen führen. Insbesondere werden neue Modelle zur Verrechnung von Solarstrom zwischen Privaten eingeführt. 2025 wird entschieden werden müssen, welche Anpassungen bei der Datenhaltung und bei den Verrechnungsprogrammen dazu notwendig sind.

In der Netzabteilung sind die Zuständigkeiten für die Aufgaben beim neuen Vollbestand der Mitarbeiter neu zu definieren. Wer ist hauptverantwortlich für eine Aufgabe, wer stellt die Stellvertretung sicher? In der Finanzabteilung sind die Aufgaben nach der Anstellung der Sachbearbeiterin Finanzen neu zu verteilen, und zwar so, dass auch langfristige Projekte ausgeführt werden können.

3.4.2. Projekte

Für die nächsten Jahre sind diverse Projekte in der Pipeline:

Die neue Mittelspannungsverbindung zwischen den Trafostationen Oberwis und Tagelswangen Süd sollte bis 2025 fertiggestellt werden. Mit dieser Leitung wird die Versorgungssicherheit in Tagelswangen erheblich verbessert.

Die bereits vorbereitete Mittelspannungsverbindung zwischen den Trafostationen Berghof und Winterberg 2 wird erstellt. Damit wird der Ringbetrieb im Mittelspannungsnetz wieder sichergestellt.

Mittelfristig braucht Tagelswangen eine neue Trafostation. Für diese wurde ein Standort im Bereich Neustadt gefunden.

Grössere Anpassungen vom Stromnetz werden nötig werden infolge Bauprojekten in Kemptthal und in Winterberg.



4. FINANZEN

4.1. Bilanz

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.	Anhang (Kap. 4.4.2.)
Aktiven	15'771'032	16'148'776	
Umlaufvermögen	5'281'406	4'994'380	
Flüssige Mittel	2'721'462	2'272'776	(1)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'426'460	2'329'430	(2)
Übrige kurzfristige Forderungen	0	26'608	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	133'484	365'566	(3)
Anlagevermögen	10'489'625	11'154'397	
Finanzanlagen	2'600'000	2'600'000	(4)
Mobile Sachanlagen	172'557	202'405	(4)
Immobilie Sachanlagen	7'350'152	8'001'690	(4)
Immaterielle Werte	366'917	350'301	
Passiven	15'771'032	16'148'776	
Fremdkapital kurzfristig	3'874'311	3'824'887	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	1'046'842	980'806	
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	30'000	40'000	
Verbindlichkeiten Lohn / Sozialleistungen	-2'365	4'232	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	81'024	50'970	(5)
Verbindlichkeiten Gemeinde	2'458'775	2'524'017	(6)
Passive Rechnungsabgrenzungen	245'472	121'527	(7)
Rückstellungen kurzfristig	14'564	103'336	(8)
Fremdkapital langfristig	6'635'684	6'692'201	
Fremdkapital langfristig	6'635'684	6'692'201	(9)
Rückstellungen langfristig	49'374	47'227	
Rückstellungen langfristig	49'374	47'227	(10)
Eigenkapital	5'211'663	5'584'460	
Aktienkapital	1'000'000	1'000'000	(11)
Gesetzliche Kapitalreserve	2'836'482	2'836'482	(11)
Gesetzliche Gewinnreserve	0	0	
Freiwillige Gewinnreserven	1'026'000	1'315'000	
Bilanzgewinn	349'181	432'797	(11)

4.2. Erfolgsrechnung

	2023 Fr.	2024 Fr.	Anhang (Kap. 4.4.3.)
Ertrag	7'378'911	8'728'083	
Ertrag Energie	3'545'378	4'263'582	(12)
Ertrag Netznutzung	3'387'868	3'920'265	(12)
Ertrag aus Dienstleistungen	239'056	364'922	
Übriger Ertrag	69'391	65'719	
Aktiviert Eigenleistungen	166'113	108'033	
Ertragsminderungen	-28'895	5'562	(13)
Aufwand	6'960'488	8'227'879	
Direkter Betriebsaufwand	5'224'714	6'419'713	(12)
Personalaufwand	890'730	1'004'621	(14)
Übriger Betriebsaufwand	365'847	363'648	
Abschreibungen	479'197	439'897	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	418'423	500'204	
Finanzaufwand	-37'237	-134'112	(15)
Finanzertrag	8'843	34'982	(15)
Betrieblicher Nebenaufwand	-1'523	-7'131	
Betrieblicher Nebenertrag	41'360	98'473	(16)
Ausserordentlicher Ertrag	451	48'232	(17)
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Betriebsfremder Etrag	130'644	132'178	
Betriebsfremder Aufwand	-130'644	-132'178	
Steuern	-81'552	-107'850	
Jahresgewinn	348'765	432'797	

4.3. Geldflussrechnung

	2023 Fr.	2024 Fr.
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2'096'904	649'464
Jahresgewinn	348'765	432'797
Abschreibungen auf Sachanlagen	479'197	439'897
Veränderung Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-578'732	97'030
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	0	-26'608
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte D'leistungen	0	0
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-76'512	-232'082
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	616'455	-66'036
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'260'125	41'785
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	100'999	-123'945
Veränderung kurz-/langfristige Rückstellungen	-53'394	86'625
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'831'400	-1'104'669
Investitionen in mobile Sachanlagen Strom	0	-142'201
Investitionen in immobile Sachanlagen Strom	-700'059	-998'318
Investitionen in immobile Sachanlagen Fernwärme	-2'100'000	0
Kundenanschlüsse	68'659	35'851
Investitionen in Beteiligungen	-1'100'000	0
Investitionen in immaterielle Werte	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'390'035	6'518
Veränderung Finanzanlagen	-1'500'000	0
Veränderung Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	30'000	10'000
Veränderung langfristiges Fremdkapital	4'920'035	56'518
Ausschüttung Dividende	-60'000	-60'000
Geldfluss total	1'655'539	-448'687
Veränderung flüssige Mittel	1'655'539	-448'687
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1'065'923	2'721'462
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2'721'462	2'272'776



4.4. Anhang zur Jahresrechnung

4.4.1. Grundsätze

Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Debitorenbestand per Ende Berichtsjahr wird pauschal um 5% wertberichtigt.

Vorräte

Die Vorräte werden nicht bilanziert, sondern im Jahr der Anschaffung in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen umfassen auch die Deckungsdifferenzen aus den Bereichen Energie und Netzkosten, bei einer Unterdeckung als aktive, bei einer Überdeckung als passive Rechnungsabgrenzung.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Anlagen mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis Fr. 10'000 werden nicht aktiviert. Die Anlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

4.4.2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel im Umfang von Fr. 2'272'776 setzen sich per Ende Berichtsjahr zusammen aus Fr. 1'590'251 für den Betrieb des Elektrizitätswerks, aus Fr. 658'179 für den Fonds für erneuerbare Energien sowie aus Fr. 24'346 für die Liegenschaften der EW Lindau AG.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lassen sich wie folgt auf Nahestehende (Gemeinde Lindau) und Dritte aufteilen:

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'426'460	2'329'430
Forderungen an Nahestehende	176'103	137'993
Forderungen ggü. Beteiligungen	0	179'091
Forderungen an Dritte	2'250'357	2'012'346

(3) Aktive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr hat sich sowohl im Bereich Energie als auch im Bereich Netz eine Unterdeckung ergeben. Im Bereich Netz hat sich die Position in den aktiven Rechnungsabgrenzungen deshalb von rund Fr. 70'000 auf über Fr. 292'000 erhöht. Im Bereich Energie hat sich die Position in den passiven Rechnungsabgrenzungen von knapp Fr. 240'000 auf gut Fr. 107'000 zurückgebildet.

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Aktive Rechnungsabgrenzungen	133'484	365'566
Transitorische Aktiven	62'955	73'478
Deckungsdifferenzen Energie	0	0
Deckungsdifferenzen Netz	70'530	292'089

(4) Anlagevermögen

Im Berichtsjahr wurde viel investiert, insbesondere in den Positionen Leitungen Mittel- und Niederspannung sowie Betriebsgebäude (Trafostationen).

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Anlagevermögen	10'489'625	11'154'397
Finanzanlagen	2'600'000	2'600'000
Darlehen an Heider Holzenergie AG	1'500'000	1'500'000
Beteiligung an Heider Holzenergie AG	1'100'000	1'100'000
Mobile Sachanlagen	172'557	202'405
Immobilie Sachanlagen	7'350'152	8'001'690
Anlagen in Bau	340'556	491'884
Trafostationen	1'619'741	1'641'126
Leitungen Mittel- und Niederspannung	3'757'976	4'064'198
Kundenanschlüsse	-1'876'131	-1'793'295
Stromzähler	792'386	710'613
Übrige Anlagen Strom	78'186	70'591
Betriebsgebäude (Trafostationen)	507'162	613'367
Liegenschaften Fernwärme	1'247'540	1'222'589
Bebaute Grundstücke	882'737	882'737
Übrige Anlagen	0	97'879
Immaterielle Anlagen	366'917	350'301

Die neue Kategorie Übrige Anlagen umfasst hauptsächlich die Anlage Power to Heat, mit der Strom, die im Schweizer Stromnetz überschüssig ist, in Warmwasser umgesetzt werden kann. Diese Anlage befindet sich an der Schnittstelle zwischen der EW Lindau AG und ihrer Tochtergesellschaft Wärme Lindau AG.

(5) Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen.

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	81'024	50'970
Mehrwertsteuer	14'925	0
Ausgleichskonto Abgaben	5'581	2'068
Eigenstrommodell	3	50
Debitoren mit Habensaldo	14'860	29'627
Verbindlichkeiten Steuern	38'879	19'224
Forderungen gegenüber Beteiligungen	6'776	0

(6) Verbindlichkeiten Gemeinde

Die Verbindlichkeiten für die Gemeinde setzen sich insbesondere zusammen aus den Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren, welche die EW Lindau AG im Auftrag der Gemeinde Lindau mit den Kunden abrechnet und der Gemeinde abliedert.

(7) Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr hat sich sowohl im Bereich Energie als auch im Bereich Netz eine Unterdeckung ergeben. Im Bereich Netz hat sich die Position in den aktiven Rechnungsabgrenzungen deshalb von rund Fr. 70'000 auf über Fr. 292'000 erhöht. Im Bereich Energie hat sich die Position in den passiven Rechnungsabgrenzungen von knapp Fr. 240'000 auf gut Fr. 107'000 zurückgebildet.

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Passive Rechnungsabgrenzungen	245'472	121'527
Transitorische Passiven	5'640	14'182
Deckungsdifferenzen Netz	0	0
Deckungsdifferenzen Energie	239'832	107'345

(8) Rückstellungen kurzfristig

Die kurzfristigen Rückstellungen bestehen insbesondere aus der Rückstellung für die Steuern 2024.

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Rückstellungen kurzfristig	14'564	103'336
Überzeit / Ferienguthaben Personal	14'564	22'136
Steuerrückstellung	0	81'200

(9) Langfristiges Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital besteht per Ende Berichtsjahr aus den folgenden Positionen:

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Langfristiges Fremdkapital	6'635'684	6'692'201
Aktionärsdarlehen Gemeinde Lindau	1'000'000	1'000'000
Schuldscheine PostFinance	3'500'000	3'500'000
Darlehen Thurgauer Kantonalbank	1'265'000	1'225'000
Guthaben Fonds für erneuerbare Energien	723'868	790'372
SolarLindau (Beteiligungsmodell PV-Anlage)	146'816	176'829

(10) Langfristige Rückstellungen

In den langfristigen Rückstellungen ist derzeit eine Position ausgewiesen.

	31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Rückstellungen langfristig	49'374	47'227
Swisscom: Mitbenutzungsrecht Rohrleitungen für Glasfaserkabel	49'374	47'227

(11) Eigenkapital

Das Aktienkapital der EW Lindau AG beträgt Fr. 1'000'000, eingeteilt in 1'000 Namenaktien zu je Fr. 1'000. Die Gemeinde Lindau besitzt 100% der Aktien. Infolge der Gemeindeordnung der Gemeinde Lindau müssen die Aktien vollständig im Eigentum der Gemeinde Lindau sein. Eine Änderung dieser Bestimmung bedingt eine Urnenabstimmung (Änderung der Gemeindeordnung).

Des Weiteren besteht das Eigenkapital aus einer gesetzlichen Kapitalreserve, entstanden durch ein Aufgeld von Fr. 2'836'482 aus der Gründung der Aktiengesellschaft. Der Jahresgewinn von Fr. 432'797 erhöht das Eigenkapital auf Fr. 5'584'460.

4.4.3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

(12) Ertrag Energie + Netz, direkter Betriebsaufwand

Nach der starken Steigung des Aufwands für den Stromerwerb im Jahr 2023 stieg der Aufwand im Berichtsjahr weiter. Deshalb mussten die Stromtarife 2024 gegenüber 2023 erneut erhöht werden, wenn auch nicht so stark wie im Vorjahr. Dies führte zu entsprechend höheren Erträgen in den Bereichen Energie und Netznutzung.

(13) Ertragsminderungen

Im Berichtsjahr gab es nur wenige Debitorenverluste. Das Delkredere wird wie im Vorjahr mit 5% bewertet. Der etwas tiefere Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Dienstleistungen führt zu einer kleinen Anpassung des Delkredere um Fr. 6'000.

	2023 Fr.	2024 Fr.
Ertragsminderungen	-28'896	5'562
Debitorenverluste	2'104	-438
Delkredere	-31'000	6'000

(14) Personalaufwand

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

(15) Finanzerfolg

Im Berichtsjahr kommt die Verzinsung der Darlehen, die im Verlauf des Vorjahres aufgenommen wurden, ganzjährig zum Tragen. Der Zinsaufwand umfasst den Grossteil des Finanzaufwands. Der gestiegene Finanzertrag betrifft insbesondere den Zinsertrag aus dem Darlehen, das an die Tochtergesellschaft Wärme Lindau AG gewährt wurde.

(16) Liegenschaften

Die 2023 erworbene Liegenschaft an der Grundacherstrasse 15 in Tagelswangen wird vermietet: Die Heizzentrale an die Wärme Lindau AG, die Wohnung und das Atelier an den ehemaligen Betriebsleiter der Heider Holzenergie AG (Rechtsvorgängerin der Wärme Lindau AG) und einige Parkplätze an diverse Personen und Firmen. Der betriebliche Nebenertrag betraf erstmals die Mieterträge eines ganzen Kalenderjahres.

(17) Ausserordentlicher Ertrag

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um eine Versicherungsleistung von der Fahrzeugversicherung.

4.4.4. Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Einleitung

Der Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz wurde mit dem Reglement betreffend den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ins Leben gerufen, dem die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau am 19. Mai 2019 zugestimmt haben. Der Fonds ist in der Jahresrechnung der EW Lindau AG integriert. In der Erfolgsrechnung werden Aufwand und Ertrag als ausserordentliche Positionen ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

Der Fonds ist in der Erfolgsrechnung der EW Lindau AG als eigene Kostenstelle 1103 definiert. Auf der Ertragsseite werden die Erträge aus Förderabgaben verbucht, die gemäss Reglement zwischen 0.1 und 0.6 zRp./kWh betragen soll. Für das Jahr 2024 betrug die Förderabgabe 0.5 Rp./kWh. Auf der Aufwandseite werden die Förderbeiträge an Dritte verbucht. Ebenfalls werden hier die Aufwände für die Fondskommission sowie für das Sekretariat verbucht. Ende Jahr wird die Kostenstelle 1103 jeweils ausgeglichen. Ein Ertragsüberschuss wird in den Fonds eingelegt, ein Aufwandüberschuss wird dem Fonds entnommen.

Im Jahr 2024 wurde ein Förderbeitrag gesprochen und ausbezahlt.

		2023 Fr.	2024 Fr.
	Ertrag	130'643.80	132'178.15
82010	Abgabe für Fonds erneuerbare Energien	130'643.80	132'178.15
	Aufwand	6'394.00	65'674.00
83010	Entschädigung Vorsitz	1'500.00	1'500.00
83011	Sitzungsgelder	1'620.00	900.00
83012	Entschädigung Geschäftsführung	3'000.00	3'000.00
83020	Bezahlte Förderbeiträge an Dritte	0.00	60'000.00
83025	Beschlossene Förderbeiträge an Dritte	0.00	0.00
83030	Bankspesen	274.00	274.00
	Zwischenergebnis	124'249.80	66'504.15
82090	Entnahme aus dem Fonds	0.00	0.00
83090	Einlage in den Fonds	124'249.80	66'504.15
	Saldo	0.00	0.00

Bilanz

In der Bilanz der EW Lindau AG wird der Fonds als langfristiges Fremdkapital angezeigt. Seit 2021 wird unterschieden zwischen dem frei verfügbaren Fondsbestand (Konto 24100) und dem Fondsbestand für beschlossene Förderbeiträge (Konto 24150). Für den Fonds wurde unter den Flüssigen Mitteln ein eigenes Konto der Zürcher Kantonalbank eingerichtet.

		31.12.2023 Fr.	31.12.2024 Fr.
Aktiven		723'868.00	790'372.15
10900	PostFinance (EW Lindau AG)	130'658.48	132'193.54
10905	ZKB-Konto (Fonds erneuerbare Energien)	593'209.52	658'178.61
Passiven		723'868.00	790'372.15
24100	Fonds erneuerbare Energien (frei verfügbar)	723'868.00	790'372.15
24150	Fonds erneuerbare Energien (beschlossen)	0.00	0.00
Saldo		0.00	0.00

Durch die Fondseinlage von Fr. 66'504.15 beträgt der frei verfügbare Fondsbestand neu Fr. 790'372.15.

Der Gesamtertrag aus Förderabgaben konnte erst Beginn 2025 mit dem Rechnungslauf für das 4. Quartal 2024 definitiv festgelegt werden. Deshalb entspricht der Kontostand des fondseigenen ZKB-Kontos nicht dem Fondsbestand. Vom PostFinance-Konto der EW Lindau AG ist ein Betrag von Fr. 132'193.54 für den Fonds bestimmt. Die Überweisung ist Anfang 2025 erfolgt.

4.4.5. Beteiligungen

	31.12.2023	31.12.2024
Beteiligungen		
Wärme Lindau AG mit Sitz in Lindau (eh. Heider Holzenergie AG)		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmenanteil	100 %	100 %

4.4.6. Weitere Bemerkungen

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten.

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Zur Sicherstellung von Forderungen hat die EW Lindau AG der Gläubigerin Thurgauer Kantonalbank Schuldbriefe in Umfang von Fr. 2'250'000 als Sicherheit hinterlegt.

Mietvertrag

Der Mietvertrag für Teilflächen des Werkhofs Berghof am Kempttalerweg 21 in 8312 Winterberg ist für eine feste Dauer bis 31. Januar 2030 abgeschlossen. Daraus ergibt sich eine Restverbindlichkeit von Fr. 165'401.50 (jährlicher Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 32'538).

Gewinnverwendung

Eine teilweise Zuweisung des Gewinns an die gesetzlichen Reserven ist nicht notwendig, da die allgemeine Reserve die Hälfte des Aktienkapitals übersteigt (Art. 671 Abs. 3 OR).

Auflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr 2024 wurden stille Reserven in Höhe von Fr. 6'000 aufgelöst.

4.5. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2024

		2023 Fr.	2024 Fr.
Antrag Verwendung Bilanzgewinn			
	Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	349'181	432'978
-	Gewinnausschüttung an Aktionäre	60'000	60'000
-	Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	289'000	372'000
=	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	181	978



4.6. Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der EW Lindau AG, Lindau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EW Lindau AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung (Seiten 10 bis 21) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 6. Mai 2025

BDO AG



Oliver Häfeli
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Daniel Frei
Zugelassener Revisionsexperte

Anmerkung

Die Seitenzahlen im Bericht der Revisionsstelle verweisen auf das offizielle Prüfexemplar, nicht auf das vorliegende Druckexemplar.

ew

EW Lindau AG

Kempttalerweg 21 • 8312 Winterberg
+41 (0)52 511 12 13 • info@ewlindau.ch
www.ewlindau.ch